

# Kompetente und entschlossene Helfer

In der Caritas-Altenpflegeschule in der Scheffelstraße 79 werden seit den 1970er Jahren erfolgreich Altenpfleger sowie Altenpflegehelfer ausgebildet. Jetzt gab es wieder die Zeugnisse für die neuen Absolventen.

Schulleiter Wolfgang Grzemba gratulierte zwölf Schülern, die vor drei Jahren ihre Ausbildung begonnen hatten sowie acht Absolventen zum Altenpflegehelfer, die eine einjährige Ausbildung durchlaufen hatten. Er freue sich sehr, auch wenn die eben zu Ende gegangene mündliche Prüfung „richtig turbulent“ gewesen sei. „Wir haben kein Wort für das Ge-

genteil von Einsamkeit, aber wenn wir eins hätten, könnte ich sagen, das ist es, was ich für mein Leben will“, zitierte Kursleiterin Jasmin Münch die mit 22 Jahren bei einem Autounfall ums Leben gekommene amerikanische Schriftstellerin Marina Keegan. Sie hoffe, dass die Absolventen nach ihrer Ausbildung genau dieses Gefühl des Gegenteils von Einsamkeit in Schule, Ausbildungsbetrieb und Klassengemeinschaft erlebt hätten. Es sei der Zusammenhalt in einem Team, der „das tolle Gefühl des Gegenteils von Einsamkeit“ auslöse. „Ab dem heutigen Tag

wird jeder Einzelne von Ihnen einen anderen Weg einschlagen“, wünschte die Kursleiterin den erfolgreichen Prüflingen alles Gute für die berufliche Zukunft.

## Nicht immer einfache Momente

Schulleiter Wolfgang Grzemba und Dr. Steffen Krahl vom Regierungspräsidium Karlsruhe überreichten die Urkunden an die künftigen Fachkräfte. Das Regierungspräsidium mit dem Referat für ärztliche und pharmazeutische Angelegenheiten hat die Aufsicht über Schulen für Gesundheitsfachberufe und sozialpfle-

gerische Berufe. „Ab sofort die Bürde der Verantwortung, indem Sie dafür sorgen, dass Sie die Aufgaben übernehmen können, auf ihrem Lebensweg gut geht“, sagte frischgebackenen Altenpflegern. „Sie werden Ihre Fachwissen, Ihre Schutzbefohlenen Kompetenz“, dankte die Mühen, die Sie während der Ausbildung auf sich genommen. Zu den Zeugnissen gab es

Anna-Lena Zunker sprach. „Wir waren nicht ein in den Momenten, wo es kam, haben wir zusammen und uns in der Prüfungszeit seitig unterstützt“, dankte sie den Dozenten „für Ihre Geduld mit uns“. Der Dank galt Dorothee Sekretariat für die unermüdete Antwortung aller Fragen, es es manchmal nervend ge. „Wir werden nun Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen müssen“, überreichte Lena Zunker ein Geschenk an Kursleiterin Jasmin Münch. Hofzentin Stefanie Mächler von einem Blumenstrauß verabschiedete Schulleiter Wolfgang Grzemba den Abschlussakkord mit Musik und Gesang. „Gib nicht auf, kleine Helden mit Mut sein. Und ist die Welt wie Stein“, hieß es im Wol Song „Kleine Helden“, bei dem die neuen Altenpfleger zum Fest und Häppchen wechselten.



Die erfolgreichen Absolventen der dreijährigen Ausbildung zum Altenpfleger und des einjährigen Kurses zum Altenpflegehelfer halten stolz ihre Zeugnisse der Caritas-Altenpflegeschule in den Händen.

BILD: WIDDRAT